Prioritätenliste

Straßensanierung Eschach in den Jahren 2023 bis 2030

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 3
Straßensanierung Am Kanal, OT Weißenau 4
Straßensanierung Kohlerstraße, OT Weißenau 8
Straßensanierung Weinbergweg, OT Weingartshof 11
Straßensanierung Neuhaldenstraße, OT Torkenweiler 15
Straßensanierung Panoramastraße, OT Torkenweiler 18
Straßensanierung Dorfstraße, OT Torkenweiler 23
Straßensanierung Eschweg, OT Torkenweiler 26
Straßensanierung Sandbühl, OT Oberhofen 29
Straßensanierung Angelestraße, OT Obereschach 32
Straßensanierung Zuweg Eschachhalle, OT Obereschach 35
Straßensanierung Mariatal, Zuweg Sportgelände 39
Gemeindeverbindungsstraßen - Bankettsanierung 43
Bushaltestellen – Barrierefreier Umbau 47

Vorbemerkung

Die Sanierung der Bestandsstraßen im Bereich der Gemarkung Eschach ist eine wichtige Aufgabe zum Erhalt der notwendigen Infrastruktur. Straßen sind im Sommer und im Winter extremen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Dazu kommen notwendige Aufgrabungen, insbesondere durch die Versorgungsträger bei Wasserrohrbrüchen oder Kabelschäden im Strom- und Breitbandnetz. Durch diese Aufgrabungen wird der Straßenkörper geschwächt. Die Folge sind Setzungen, Aufbrüche und Risse im Fahrbahnbelag. Auch die Zunahme des Verkehrs und die immer größeren und schwereren Fahrzeuge, insbesondere auch im landwirtschaftlichen Bereich, setzen den Straßen ebenfalls zu.

Der Zustand der Straßen wird regelmäßig kontrolliert, um Schäden, insbesondere Schlaglöcher und Rissbildungen möglichst frühzeitig zu erkennen. Teilweise sind die Straßen aber so geschädigt, dass eine umfassende Sanierung notwendig wird. Die Sanierung erfolgt nach einer Priorisierung anhand der festgestellten Schäden sowie der Einstufung bzw. Bedeutung der Straße für den Verkehr.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Straßen, die in den nächsten Jahren saniert werden sollten und für die eine Priorisierung notwendig wird. Es ist keine abschließende Aufzählung, da die Unterhaltung der Straßen eine Daueraufgabe ist. Die Prioritätenliste muss laufend fortgeschrieben werden. Unabhängig davon ergeben sich auch durch Baumaßnahmen Dritter oftmals die Notwendigkeit von Straßensanierungen.

Hinweis:

Bei den aufgeführten Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung. Sie dient lediglich als Orientierung. Für einen Sachbeschluss sind die entsprechenden Massen genauer festzustellen und anhand derer die Kosten zu ermitteln. Insbesondere beinhalten die Kosten keine Bodenverwertungskosten der Klassen Z 0* III A bis Z 2 gemäß der Verwaltungsvorschrift Bodenverwertung Baden-Württemberg. Gerade die Entsorgungskosten sind in den letzten Jahren stark angestiegen.

Straßensanierung Am Kanal, OT Weißenau

Daten:

Länge	300,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	6,90 m
Gehwegbreite	1,50 m
Fahrbahnfläche	2.310 m²
Gehwegfläche	840 m²

keine Granitbordsteine vorhanden

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Gehwegaufbau

3,0 cm Asphaltbeton 0/5 mm (AC 5 DN)
8,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
Frostschutzschicht (Bestand)

Kostenschätzung:

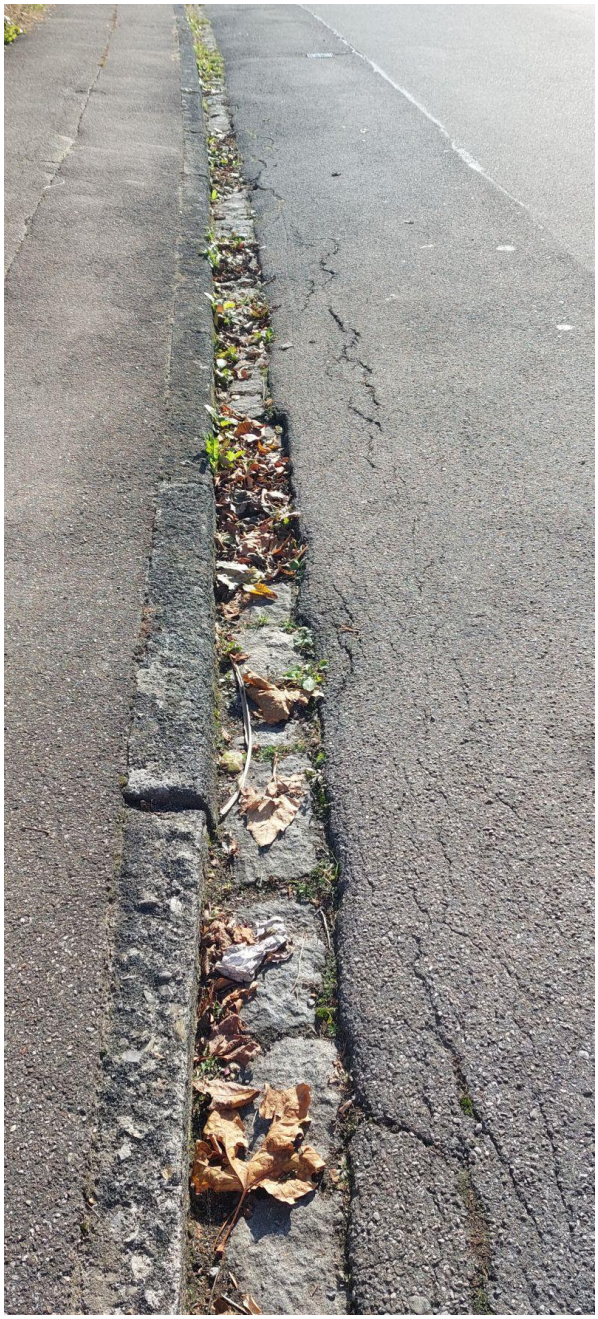
		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
2.310 m² Fahrbahn	200,00 EUR	462.000,00 EUR
840 m² Gehweg	80,00 EUR	67.200,00 EUR
	Zwischensumme	**529.200,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 529.200,00 EUR		105.840,00 EUR
	Summe Baukosten	**635.040,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 635.040,00 EUR		**63.504,00 EUR**

Bewertung:

Bei der Straße Am Kanal handelt es sich um eine Wohnstraße mit Erschließungsfunktion. Über diese Straße werden mehrere Straßen bzw. Wohnplätze angefahren. Es ist deshalb ein dementsprechendes Verkehrsaufkommen vorhanden. Am Ende der Straße befindet sich eine Wendeplatte. Außerdem befindet sich am Ende der Straße ein Spiel- und Bolzplatz sowie eine Skateranlage. Zudem führt dort ein ausgeschilderter Radweg weiter Richtung Ravensburg bzw. zu einem Einkaufszentrum. Es ist dort deshalb eine gewisse Fußgänger- und Radfahrerfrequenz vorhanden.

Der Straßenkörper ist aufgrund des Alters und vieler Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen, Risse und Aufbrüche. Teilweise ist die Fahrbahn in einem desolaten Zustand. Anwohner kritisieren immer wieder den Zustand dieser Straße. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig mit einer mittleren bis hohen Priorität.

Im gesamten Ortsteil Weißenau muss auch das vorhandene Kanalnetz grundlegend saniert bzw. erweitert werden. Eine Sanierung ist deshalb mit dem Tiefbauamt abzustimmen. Angedacht ist derzeit eine Sanierung dieser Straße im Jahr 2024.



Straßensanierung Kohlerstraße, OT Weißenau

Daten:

Länge	225,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	5,10 m
Gehwegbreite	1,60 m
Fahrbahnfläche	1.103 m²
Gehwegfläche	316 m²

keine Granitbordsteine vorhanden

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Gehwegaufbau

3,0 cm Asphaltbeton 0/5 mm (AC 5 DN)
8,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
Frostschutzschicht (Bestand)

Kostenschätzung:

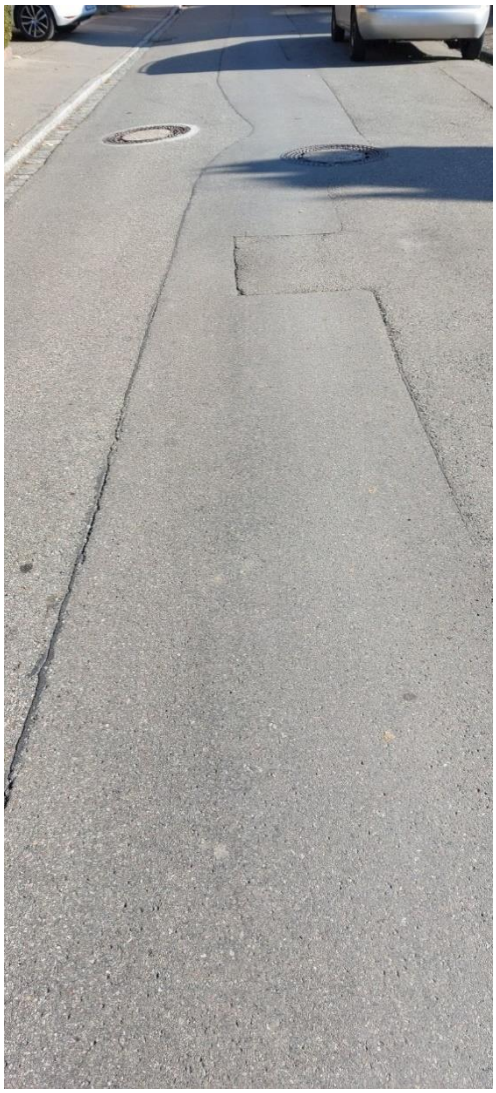
		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
1.103 m² Fahrbahn	200,00 EUR	220.600,00 EUR
316 m² Gehweg	80,00 EUR	25.280,00 EUR
	Zwischensumme	**245.880,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 245.880,00 EUR		49.176,00 EUR
	Summe Baukosten	**295.056,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 295.056,00 EUR		**29.505 EUR**

Bewertung:

Bei der Kohlerstraße handelt es sich um eine Erschließungsstraße. Es sind mehrere kleinere Wohnstraßen angebunden aber auch die Straße Am Kanal. Die Kohlerstraße ist die Verbindung zur Haupterschließungsstraße Richtung Ravensburg (Ravensburger Straße). Deshalb ist eine gewisse Verkehrsfrequenz vorhanden.

Der Straßenkörper ist aufgrund des Alters und vieler Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen und Risse. Außerdem ist die Straße sehr uneben. Anwohner kritisieren immer wieder den Zustand dieser Straße. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig mit einer mittleren bis hohen Priorität.

Im gesamten Ortsteil Weißenau muss auch das vorhandene Kanalnetz grundlegend saniert bzw. erweitert werden. Eine Sanierung ist deshalb mit dem Tiefbauamt abzustimmen. Angedacht ist die Kanalsanierung in den Jahren 2024 ff



Straßensanierung Weinbergweg, OT Weingartshof

Daten:

Länge	760,00 m, 60 m Privatweg
Fahrbahnbreite (Asphalt)	5,25 m
Gehwegbreite	1,40 m
Fahrbahnfläche	4.720 m²
Gehwegfläche	900 m²

keine Granitbordsteine vorhanden

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Gehwegaufbau

3,0 cm Asphaltbeton 0/5 mm (AC 5 DN)
8,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
Frostschutzschicht (Bestand)

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
4.720 m² Fahrbahn	200,00 EUR	944.000,00 EUR
900 m² Gehweg	80,00 EUR	72.000,00 EUR
	Zwischensumme	**1.016.000,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 1.016.000,00 EUR		203.200,00 EUR
	Summe Baukosten	**1.219.000,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 1.219.000,00 EUR		**121.920 EUR**

Bewertung:

Beim Weinbergweg handelt es sich um eine Wohnstraße. Im Grunde ist sie eine Sackgasse. Es ist allerdings möglich über eine Tonnage beschränkte Brücke Richtung Banneggstraße weiterzufahren. Im südlichen Bereich ist die Straße sehr steil. Außerdem ist sie ist sehr lang und dementsprechend sind viele Wohneinheiten angeschlossen. Außerdem wird über diese Straße der Höllbergweg sowie die Hofstelle und Besenwirtschaft Fugel, Neuberg angeschlossen. Das Verkehrsaufkommen ist dennoch überschaubar. Am Ende der Straße schließt eine Privatstraße an. Auf öffentlicher Fläche befindet sich keine richtige Wendemöglichkeit. Gewendet wird üblicherweise am Ende der Privatstraße.

Das Bauvorhaben "Wohnen an der Weißenauer Halde" schließt in einem Teilbereich an diese Straße an.

Der Straßenkörper ist aufgrund des Alters und vieler Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen, Risse und Aufbrüche. Teilweise ist die Fahrbahn in einem desolaten Zustand. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig mit einer mittleren bis hohen Priorität. Aufgrund der Sackgasse muss eine Sanierung in Teilabschnitten erfolgen, um Zufahrtsmöglichkeiten für Anwohner und Rettungsdienste zu ermöglichen.

Straßensanierung Neuhaldenstraße, OT Torkenweiler

Daten:

Länge	500,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	5,25 m
Gehwegbreite	1,50 m
Fahrbahnfläche	2.750 m²
Gehwegfläche	195 m² (2020 wurden 750 m² durch TWS saniert)
Granitbordsteine vorhanden	

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Gehwegaufbau

3,0 cm Asphaltbeton 0/5 mm (AC 5 DN)
8,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
Frostschutzschicht (Bestand)

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
2.750 m² Fahrbahn	150,00 EUR	412.500,00 EUR
195 m² Gehweg	80,00 EUR	15.600,00 EUR
	Zwischensumme	**428.100,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 428.100,00 EUR		85.620,00 EUR
	Summe Baukosten	**513.720,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 513.720,00 EUR		**51.372,00 EUR**

Bewertung:

Bei der Neuhaldenstraße handelt es sich um eine Erschließungsstraße. Über die Neuhaldenstraße werden mehrere Wohnstraßen angeschlossen. Außerdem ist sie auch eine Verbindungsstraße zum Ortsteil Fidazhofen und wird deshalb auch als Ausweichstrecke, Richtung Ravensburg genutzt. Das Verkehrsaufkommen ist dementsprechend höher, als bei einer reinen Wohnstraße ohne große Erschließungsfunktion.

Der Straßenkörper ist aufgrund des Alters und diverser Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen, Risse und Aufbrüche. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig. Bedingt durch die Erschließungsfunktion und der damit verbundenen Verkehrsbedeutung ist eine höhere Priorität anzusetzen.

Straßensanierung Panoramastraße, OT Torkenweiler

Daten:

Länge	510,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	5,50 m
Gehwegbreite	1,50 m
Fahrbahnfläche	3.050 m²
Gehwegfläche	750 m²

keine Granitbordsteine vorhanden

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Gehwegaufbau

3,0 cm Asphaltbeton 0/5 mm (AC 5 DN)
8,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
Frostschutzschicht (Bestand)

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
3.050 m² Fahrbahn	200,00 EUR	610.000,00 EUR
750 m² Gehweg	80,00 EUR	60.000,00 EUR
	Zwischensumme	**670.000,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 670.000,00 EUR		134.000,00 EUR
	Summe Baukosten	**804.000,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 804.000,00 EUR		**80.400,00 EUR**

Bewertung:

Bei der Panoramastraße handelt es sich um eine Wohnstraße als Sackgasse. Sie ist relativ lang und dementsprechend sind viele Wohneinheiten angeschlossen. Das Verkehrsaufkommen ist dennoch überschaubar. Am Ende der Straße befindet sich eine Wendeplatte.

Der Straßenkörper ist aufgrund des Alters und vieler Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen, Risse und Aufbrüche. Teilweise ist die Fahrbahn in einem desolaten Zustand. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig mit einer mittleren bis hohen Priorität.

Straßensanierung Dorfstraße, OT Torkenweiler

Daten:

Länge	300,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	5,25 m
Gehwegbreite	1,50 m
Fahrbahnfläche	2.450 m²
Gehwegfläche	250 m²

Keine Granitbordsteine vorhanden

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Gehwegaufbau

3,0 cm Asphaltbeton 0/5 mm (AC 5 DN)
8,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
Frostschutzschicht (Bestand)

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
2.450 m² Fahrbahn	200,00 EUR	490.000,00 EUR
250 m² Gehweg	80,00 EUR	20.000,00 EUR
	Zwischensumme	**510.000,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 510.000,00 EUR		102.000,00 EUR
	Summe Baukosten	**612.000,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 612.000,00 EUR		**61.200,00 EUR**

Bewertung:

Bei der Dorfstraße handelt es sich um eine Wohnstraße als Sackgasse. Am Ende der Straße ist eine große Wendefläche. Das Verkehrsaufkommen bezieht sich auf die dort wohnhaften Personen. Über die Dorfstraße werden die Straßen "Eschweg" und "Brühlweg" angeschlossen. Im "Brühlweg" wurde in 2021 mehrere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 18 Wohneinheiten erstellt. Außerdem ist noch ein weiteres Baufenster vorhanden. Die Dorfstraße ist fuß- und fahrradläufig an die Unterführung unter der ehemaligen B 30, Richtung Gewerbegebiet Mariatal und Weißenau angeschlossen. Die Fahrradverbindung ist entsprechend ausgeschildert. Demzufolge ist dort ein gewisses Fuß- und Fahrradaufkommen zu verzeichnen.

Der Straßenkörper ist aufgrund vieler Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen, Risse und Aufbrüche. Außerdem ist die Straße sehr uneben. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig. Bedingt durch den Fuß- und Fahrradverkehr wird eine mittlere bis hohe Priorität angesetzt.

Eine Sanierung muss aufgrund der Sackgasse abschnittsweise erfolgen, um weiterhin eine Zufahrt für Anwohner und Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten.

Straßensanierung Eschweg, OT Torkenweiler

Daten:

Länge	200,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	7,00 m
Fahrbahnfläche	1.500 m²

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
1.500 m² Fahrbahn	150,00 EUR	225.000,00 EUR
	Zwischensumme	**225.000,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 225.000,00 EUR		45.000,00 EUR
	Summe Baukosten	**270.000,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 270.000,00 EUR		**27.000,00 EUR**

Bewertung:

Beim Eschweg handelt es sich um eine Wohnstraße als Sackgasse mit nur geringem Verkehrsaufkommen. Nachdem der Blumengroßhandel nicht mehr existiert, wird die Straße auch nicht mehr ständig mit großen Lastkraftwagen befahren. Davon ausgenommen sind die Versorgungsfahrzeuge (Müllabfuhr, Lieferfahrzeuge etc.).

Der Straßenkörper ist aufgrund vieler Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen, Risse und Aufbrüche. Außerdem ist die Straße sehr uneben. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens wird die Priorität als mittel eingestuft.

Straßensanierung Sandbühl, OT Oberhofen

Daten:

Länge	210,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	4,50 m
Fahrbahnfläche	900,00 m²
Hofangleichungen	300,00 m²

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
900 m² Fahrbahn	200,00 EUR	180.000,00 EUR
300 m² Hofangleichungen	100,00 EUR	30.000,00 EUR
	Zwischensumme	**210.000,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 210.000,00 EUR		42.000,00 EUR
	Summe Baukosten	**252.000,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 252.000,00 EUR		**25.200,00 EUR**

Bewertung:

Bei dieser Straße handelt es sich um eine Wohnstraße mit nur wenigen Wohneinheiten. Es ist keine Durchgangsstraße. Sie führt allerdings Richtung Wald, dem Mettelisweiher und nach Gornhofen. Es ist deshalb eine gewisse touristische Funktion vorhanden.
Der Straßenkörper weist viele Unebenheiten, Risse, sowie in Teilbereichen auch Aufbrüche auf. Die Straße wird in eine mittlere Priorität eingestuft. Die Straße wurde bisher noch nicht endgültig hergestellt. Bei einer Sanierung der Straße können und müssen deshalb Erschließungsbeiträge abgerechnet werden.

Straßensanierung Angelestraße, OT Obereschach

Daten:

Länge	693,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	7,50 m
Gehwegbreite	2,30m und 1,60 m
Fahrbahnfläche	4.932,00 m²
Gehwegfläche	2.360,00 m²

Keine Granitbordsteine vorhanden

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 1,0 nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
14,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
47,0 cm Frostschutzschicht neu

Gehwegaufbau

3,0 cm Asphaltbeton 0/5 mm (AC 5 DN)
8,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)
Frostschutzschicht (Bestand)

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
4.932 m² Fahrbahn	200,00 EUR	986.400,00 EUR
2.360 m² Gehweg	80,00 EUR	188.800,00 EUR
	Zwischensumme	**1.175.200,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 1.175.200,00 EUR		235.040,00 EUR
	Summe Baukosten	**1.410.240,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 1.410.240,00 EUR		**141.024,00 EUR**

Bewertung:

Bei der Angelestraße im Ortsteil Obereschach handelt es sich um eine Haupterschließungsstraße. Westlich befindet sich ein Gewerbegebiet und östlich ein Misch- bzw. Wohngebiet. Die Straße weist eine gewisse Verkehrsfrequenz einschließlich einem Scherlastanteil auf. Außerdem fährt der ÖPNV (Linie 3) durch diese Straße.

Der Straßenkörper ist aufgrund vieler Aufgrabungen geschwächt. Es gibt Setzungen und Risse. Außerdem ist die Straße sehr uneben. Mittelfristig wird eine Sanierung der Straße notwendig. Aufgrund der Wertigkeit der Straße wird sie in eine mittlere bis höhere Priorität eingestuft.

Straßensanierung Zuweg Eschachhalle, OT Obereschach

Daten:

Länge Fahrbahn	255,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	4,60 m bis 6,00 m
Fahrbahnfläche	1.350 m²

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 0,3 (Wohnweg) nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
10,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)

Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
1.350 m² Fahrbahn	110,00 EUR	148.500,00 EUR
	Zwischensumme	**148.500,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 148.500,00 EUR		29.700,00 EUR
	Summe Baukosten	**178.200,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 178.200,00 EUR		**17.820,00 EUR**

Bewertung:

Bei dieser Straße handelt es sich um eine Zufahrtstraße zum Friedhof, der Stefan-Rahl-Grundschule, der Jugendverkehrsschule, der Eschachhalle sowie zum Sportgelände des TSV Eschach, einschließlich der Gaststätte. Zu bestimmten Zeiten ist deshalb mit einem relativ hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen (Schulbeginn, Trainingsbeginn etc.). Es ist eine weitere Zufahrtsmöglichkeit vorhanden.

Der Straßenkörper weist viele Unebenheiten, Risse, sowie in Teilbereichen auch Aufbrüche auf. Aufgrund er überörtlichen Bedeutung (Friedhof, Veranstaltungen in der Eschachhalle, Spiele des TSV Eschach in der Landesliga) hat diese Straße eine gewisse Spiegelbildfunktion für die Ortschaft. Es sollte deshalb eine zeitnahe Sanierung angestrebt werden, natürlich in Abstimmung mit der weiteren Entwicklung in diesem Quartier. In der Finanzplanung sind für 2023 180.000 € angemeldet.

Straßensanierung Mariatal, Zuweg Sportgelände

Daten:

Länge Fahrbahn	205,00 m
Fahrbahnbreite (Asphalt)	4,00 m
Fahrbahnfläche	900 m²

Fahrbahnaufbau Belastungsklasse Bk 0,3 (Wohnweg) nach RStO

4,0 cm Asphaltbeton 0/11 mm (AC 11 DN)
10,0 cm Asphalttragschicht 0/32 mm (AC 32 TN)

Die Sanierung erfolgt im Hocheinbau

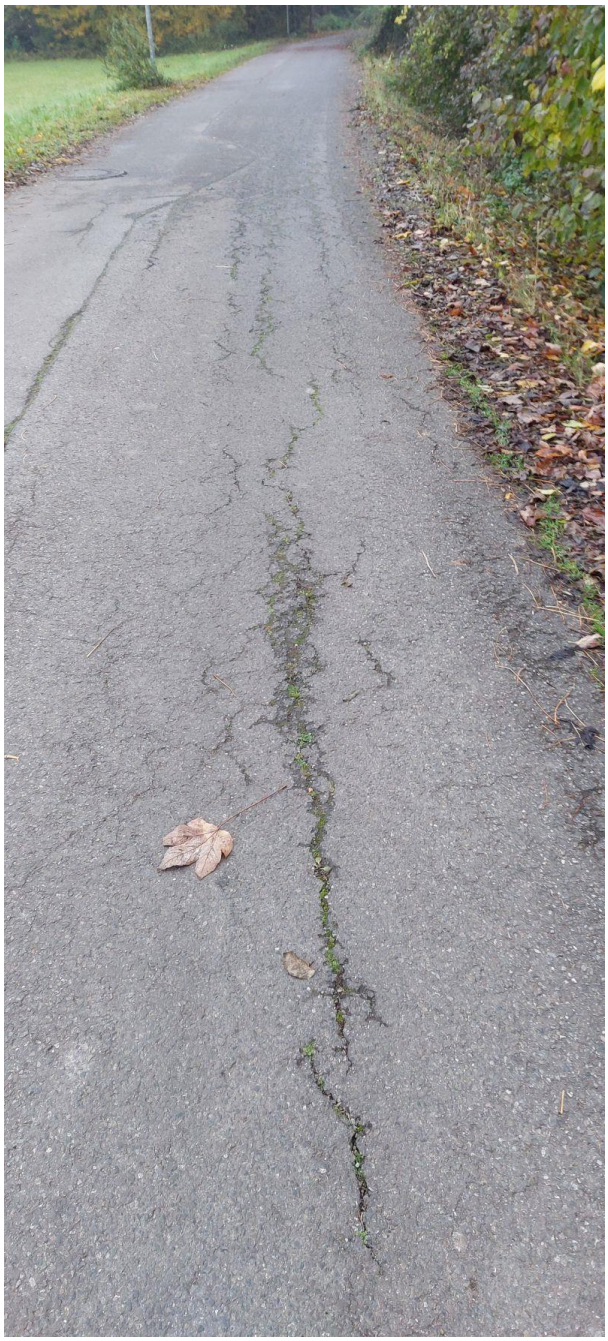
Kostenschätzung:

		Bruttosumme
Pos. 001 Baukosten		
900 m² Fahrbahn	85,00 EUR	76.500,00 EUR
	Zwischensumme	**76.500,00 EUR**
Pos. 002 Planungs- und Baunebenkosten		
20 % aus 76.500,00 EUR		15.300,00 EUR
	Summe Baukosten	**91.800,00 EUR**
Angenommene Kostensteigerung für 3-4 Jahre		
10 % aus 91.800,00 EUR		**9.180,00 EUR**

Bewertung:

Bei dieser Straße handelt es sich um eine Zufahrtstraße zum Sportgelände Mariatal. Zu bestimmten Zeiten ist deshalb mit einem relativ hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen (Trainingsbeginn, Spiele etc.). Es handelt sich hierbei um die einzige Zufahrt.

Der Straßenkörper weist viele Unebenheiten, Risse, sowie in Teilbereichen auch Aufbrüche auf. Die Straße wird in eine mittlere Priorität eingestuft.



Gemeindeverbindungsstraßen - Bankettsanierung

Die Bankettsanierung im Bereich der Gemeindeverbindungsstraßen ist eine herausfordernde Daueraufgabe. Seit einigen Jahren wurde begonnen die schlimmsten Stellen mittels Rasengittersteinen zu befestigen. Diese Arbeiten sollten kontinuierlich fortgeführt werden. Insbesondere bei den Gemeindeverbindungsstraßen, die als Ausweichstrecken Richtung Ravensburg genutzt werden, ist das Bankett teilweise in einem desolaten Zustand. Dazu kommt, dass die Starkregenereignisse immer wieder Sand und Kies auf die Straßen spülen, was zu gefährlichen Situationen für die Verkehrsteilnehmer führen kann. Der Bauhof ist ständig im Einsatz, das Bankett in einem einigermaßen verträglichen Zustand zu halten. Nach jedem stärkeren Regenereignis sind die Straßen zu kontrollieren und zu reinigen. Allerdings muss auch festgehalten werden, dass das Bankett nicht zu eigentlichen Straße gehört und deshalb jeder Verkehrsteilnehmer beim Befahren des Banketts besondere Vorsicht walten lassen muss.

Folgende Gemeindeverbindungsstraßen sind besonders betroffen:

- GVS Fidazhofen –St. Christina
- GVS Fidazhofen – Strietach
- GVS Kemmerlang – Knollengraben (über Benzen und Strietach)
- GVS Mariatal – Weiherstobel – Gewerbegebiet Karrer
- GVS K 7985 – Ottershofen

Es gibt derzeit zwei adäquate Möglichkeiten das Bankett dauerhaft zu befestigen:

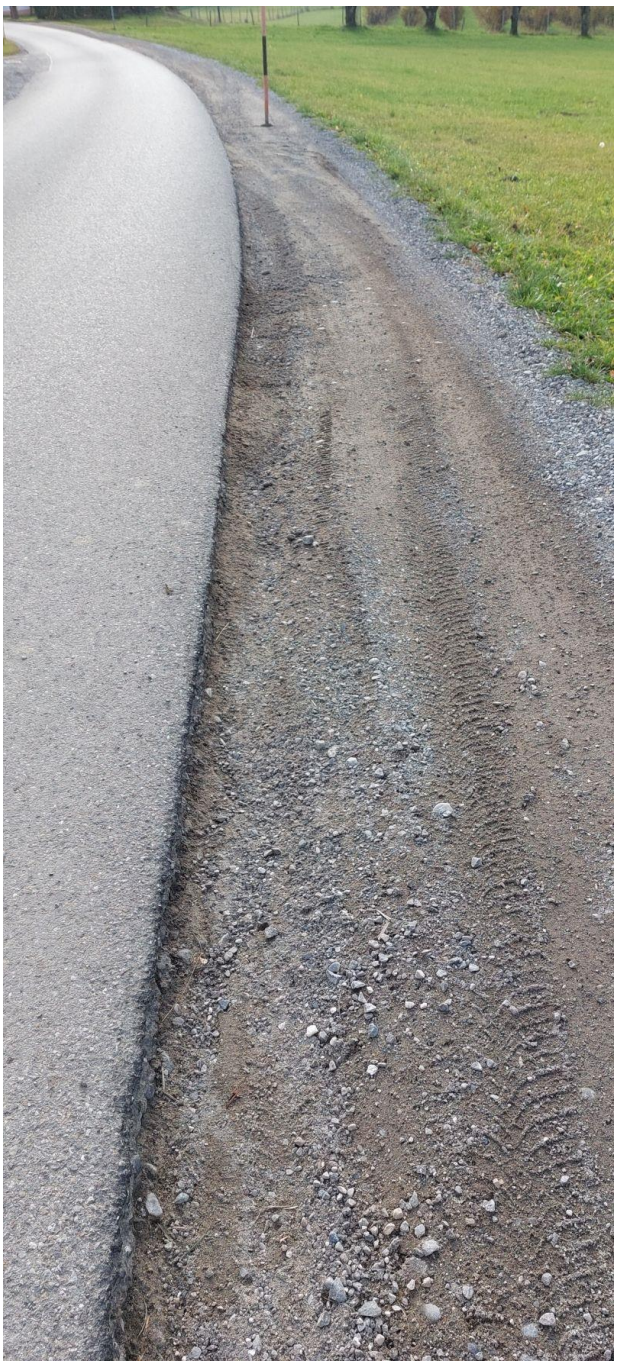
1. Befestigung mittels Rasengittersteinen

Die Befestigung des Banketts mittels Rasengittersteinen ist eine gängige Verfahrensweise. Je nach Zustand der Straße muss teilweise auch ein Stück des Asphalts als Anschluss an die Rasengittersteine erneuert werden. Durch die Befestigung mittels den Rasengittersteinen bleibt das Bankett ersichtlich. Die Straße wird nicht verbreitert, was sich grundsätzlich auf das Geschwindigkeitsverhalten auswirkt. Das Bankett ist mit verminderter Geschwindigkeit überfahrbar. Man spürt es aber deutlich. Zweiradfahrer müssen allerdings besonders vorsichtig fahren.

2. Befestigung mittels Bankettbeton

Verschiedentlich sieht man auch eine Befestigung des Banketts mittels Bankettbeton. Auch hier erfolgt der Anschluss direkt an den Asphalt. Optimal wäre, wenn der Asphalt die Spritzbetondecke im Anschlussbereich überdeckt. Es handelt sich hierbei um einen 1-Korn-Beton, der komplett wasserdurchlässig ist. Durch diese Befestigung ist das Bankett nicht mehr so deutlich zu spüren. Die Straße verbreitert sich effektiv, was auch höhere Geschwindigkeiten zur Folge haben kann. Für Zweiradfahrer ist diese Bankettbefestigung besser zu überfahren.

Nachfolgend ein paar Bilder von verschiedenen Gemeindeverbindungsstraßen:



Bushaltestellen – Barrierefreier Umbau

Der barrierefreie Umbau der Haltestellen ist, insbesondere für die Weiterentwicklung des ÖPNV, eine wichtige Aufgabe. In den kommenden Jahren wird und muss der ÖPNV immer mehr an Bedeutung gewinnen. Wichtig ist dabei, dass die Haltestellen von allen Personengruppen mit oder ohne Einschränkungen gleichermaßen barrierefrei benutzt werden können. Deshalb muss der Umbau der Haltestellen kontinuierlich weitergeführt werden.

Folgende Haltestellen sind bereits komplett barrierefrei ausgebaut (SA – stadtauswärts, SE – stadteinwärts):

- RV Weißenau, Torplatz (SA und SE)
- RV Weißenau, Gebizostraße (SA und SE)
- RV, Weinberg (SA und SE)
- RV, Torkenweiler (SA und SE)

Folgende Haltestellen sind für die Umsetzung vorgesehen:

- RV, Adolf-Aich (Schwanenstraße, SA und SE) 2022
- RV, P+R-Parkplatz (SA und SE), voraussichtlich 2024

Folgende Haltestellen sind noch offen:

- RV, Weingartshof (SA und SE)
- RV, Sickenried (SA und SE)
- RV, Hüttenberg (SA und SE)
- RV, Oberhofen (SA und SE) – wird im Rahmen der Umgestaltung der Ortsmitte ausgebaut
- RV, Obereschach, Angelestraße (SA und SE)
- RV, Obereschach, Gornhofener Straße (SA und SE)
- RV, Obereschach, Herrengut (SA und SE)
- RV, Bottenreute (SA und SE)
- RV, Gornhofen
- RV, Untereschach (SA und SE) – wird im Rahmen der Umgestaltung der OD Untereschach ausgebaut

Es gibt noch weitere Haltestellen im Gewerbegebiet Mariatal und in der Bahnhofstraße, die allerdings nur sporadisch angefahren werden.

Impressum

Ortsverwaltung Eschach
Tettnanger Straße 363
88214 Ravensburg
Telefon (0751) 7608 33
www.ravensburg.de
markus.sonntag@ravensburg.de
Stand: Januar 2022